

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

iacob sprach. ich bin esau dei erstgebomer. Ich hab gethan als du mir hast gebotten. Stee auf sitz vnd yß von meym geiege. das mir gesegen deyn sel. ysaac sprach abermaln zu seynem sun. Meyn sun wie mochtest du es als schier vndē. Er antwort. Es was der wil gotz. Das mir schier begegēt das ich wolt. Vñ ysaac sprach. Mein sun nahe dich her das ich dich rüre. vnd bewer ob du es seyest mein sun esau oder nit. Er nahet sich zu dem vater. vnd do er in het gerürt. ysaac sprach. dy stym ist dy stym iacobs. aber dy hend seynd dy hend esau. Vnd er kant seyn nit. wann dye rauhen hend bederoten dye gleychnuß des grösseren. Darumb er gesegēt in. vnd sprach. Bistus meyn sun esau. Er antwort. Ich byns. Vnd er sprach. meyn sun bring mir dy essen. vñ deynem geiege das dir gesegen meyn sel. Vnd do er ins het gebracht. vnd er es hett geessen do bracht er im auch den wayn. Vnd do er getranck. Er sprach zu im. Meyn sun nahe dich zu mir. vñ gib mir dē küß. Er nahet sich. vñ küßt in. Vnd zuhand do er entpfand den geschmack seynes gewandes. er gesegēt in. vnd sprach. Wym war der geschmack meynes suns. ist als eyn geschmack eyns vollen ackers. den der herr hatt gesegēt. Got geb dir von dem tarwe des hymels. Vnd der veiste der erden begnügung vberflüssigkeyt des traides. des weins. vñ des öls. vnd die vöcker des herren dienen dir. vnd die geschlecht sullen dich anbettē. Bis ein herr deynes brüder. vnd die sün deynes muter werdent genaiget vor dir. Der dir flucht der wirt verflucht. vñ der dir gesegēt der wirt erfüllt mit segē. ysaac hett kaum erfüllet das wort. vnd iacob was aufgegangen. do kam esau. vnd trug eyn das gekochet essen von dē geiege. vñ sprach zu dem vater. Meyn vater. stee auff vnd yße vñ dem geiege deynes suns das mir gesegen deyn sel. vnd ysaac sprach zu im. Wer bistu. Er antwort. ich byn esau deyn erstgebomer sun. ysaac der erschrack mit grossem schrecken. vnd mer deñ mā mag gelaubē. vñ wüderēd sprach er. wer ist deñ der der mir vor hat gebracht des gefangen geiegs. vñ ich aß vñ alle dē dingē ee dz du kamest. vñ ich hā im gesegēt vñ er wird gesegēt do esau hört dy wort des vaters. er heulet mit grossem geschray vñ besynnt vñ viel nyder an dy erden. vnd sprach. meyn vater gesegen auch mir Vnd er sprach. deyn bruder kam trügenlich. vñ hat genomen deynen segē. Vnd er redt wei-

ter. Mit recht ist geheysen sein nā iacob. Wann sih er hat mich gedruckēt zu dē andern mal. Er hat vor hyn genomen meyn erstgebom recht. vñ nun zum anderen mal hatt er geraubēt meynen segē. Vñ sprach aber zu dem vater. hastu mir auch behaltē eyn segē. ysaac antwort. ich han in gesetzet deynen herren. vnd all seyn brüder hab ich vnderleget seynem dienste. Ich hab in bestetiget mit trayd weyn vnd öll. Vnd meyn sun was thu ich dir mer nach disen dingē. Vñ esau sprach. Vater hastu nit noch eyn eynigen segē. Ich bitt das du mir auch gesegēst. vnd do er waynit mit grossem heulen. ysaac ward bewegt vnd sprach zu im. In der veyste der er den vnd in dem taw des hymels von oben wirt dem segē. Du wirt leben im schwert vñ dienē deynem bruder. vnd die zeyt kumbt. so du außschlechtst vñ auflösest sein ioch von deynē halß adern. Darüb esau haft iacob alle zeyt vmb dē segē mit dem yn het gesegēt der vater. Vnd sprach in seinē hertzen. Die tag der klag meins vater die werden kumen. vnd dem will ich tötē iacob meynen bruder. Do dise ding wurde ver- kündet rebecca. Sy sand vnd vorderet iacob irē sun vnd sprach zu im. Sih esau deyn bruder. der droet das er dich erschlah. Darumb mein sun nu hör meyn stym. stee auf vñ fleuh in haran zu laban meynem bruder. vnd wone bey im lützel tag. bis das der grymmig zorē deines bruders rue vnd seyn vnwürdigkeit auff höre. vñ vergesse der ding die du hast gethā wider in. darnach will ich nach dir senden. vnd dich füren vñ dan her. warumb wird ich beraubēt yetwederes sunes an eynem tag. Vñ rebecca sprach zu ysaac Mich verdreuffet meynes lebens vmb dy töchter heth. Ob iacob nymet ein weyb von dem geschlecht des landes ich will nit leben.

Das .XXVIII. Capitel.

Wie iacob wann dert zu seynem muter bruder laban. vñ wie er sahe die laytern auffgerichtet in dē hymel. vnd die engel daran auff vñ absteigē